



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lehrbuch des Hochbaues

Gebäudelehre, Bauformenlehre, die Entwicklung des deutschen Wohnhauses, das Fachwerks- und Steinhaus, ländliche und kleinstädtische Baukunst, Veranschlagen, Bauführung

Esselborn, Karl

Leipzig, 1908

§. 8. Vierfamilienhaus

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49875](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49875)

§ 8. Vierfamilienhaus. Wie ein zusammenhängendes Vierfamilienhaus aussehen könnte, zeigen die Abb. 76 bis 79. Im Erdgeschoß (Abb. 78) befinden sich je 3 Zimmer und ein Wintergarten, der aber auch fortbleiben kann, sowie Küche und Zubehör. Um eine allmähliche Abstufung im Äußern zu erreichen, wurde der sich nach dem Garten öffnende Wintergarten angeordnet. Im Obergeschoß tritt an dessen Stelle eine geräumige Kammer. Die einfache Betonung des Portals, sowie diejenige des Giebels und die gesamte äußere Gestaltung lassen den kasernenartigen Eindruck, der bei den meisten eingebauten Häusern zu bemerken ist, nicht aufkommen. Günstig dürften die zu beiden Seiten des Giebels befindlichen, erkerartigen Vorsprünge erscheinen. In der Ausbildung der Fassade sind gute Verhältnisse und eine richtige Verteilung der Tür- bzw. Fensteröffnungen angestrebt.

Abb. 80 u. 81. Größeres Landhaus. M. 1 : 130.

Abb. 80. Ansicht.

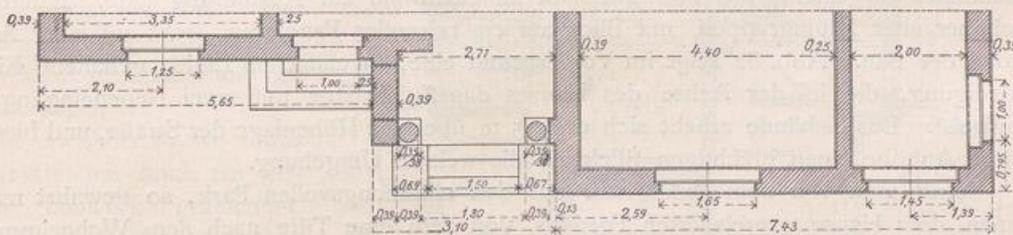
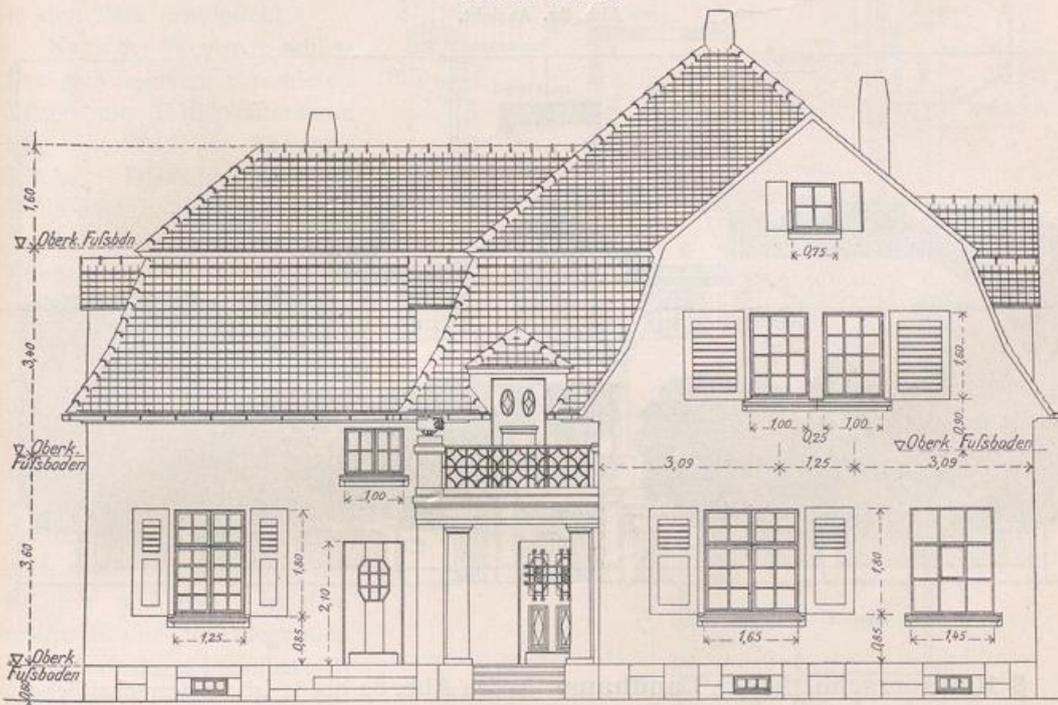


Abb. 81. Grundriß.

§ 9. Größeres Landhaus. Die nähere Detaillierung der Fassade eines größeren Landhauses zeigen Abb. 80 u. 81. Hier ist auf die Betonung der Trennung des Wohn- von dem Wirtschaftsflügel großer Wert gelegt. Das Haus, welches unten 1 Diele,